

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

(Nach Schluss der Redaction eingetroffen).
Sankt Petersburg, 9. Mai. Die Kisten haben am 8. von Widdin aus das Bombardement auf Kalafat eröffnet.

Italien.

Nach einer Meldung aus Rom vom 6. ds. wurde Prinz Karl von Preussen, welcher bereits am Samstag den Kronprinzen Humbert besucht hatte, am Sonntag vom König empfangen. Der König wird den Besuch des Prinzen, der sich demnächst nach Florenz begibt, am folgenden Tage Abends empfangen.

Russland.

Der Kaiser wurde bei seiner am 7. d. früh 10 Uhr erfolgten Ankunft in Petersburg von der Bevölkerung auf das herzlichste und freudigste empfangen. Abends war die Stadt illuminiert.

Amerika.

Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat im Monat April um 4,316,000 Doll. abgenommen. Im Staatsschatz befinden sich am 30. April 105,440,000 Doll. in Gold und 8,365,000 Doll. in Papiergeld.

Galle, den 9. Mai.

Die ordentliche Generalversammlung der Buna, welche am 6. ds. Mitt. stattfand, wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Oberbaurathen v. Voß, eröffnet, indem derselbe mit warmen Worten der drei im Hause des Königs verstorbenen Mitglieder des Verwaltungsraths, der Herren Dr. Otto He. Hofmann Dr. Formann in Leipzig und Commerzienrath Böttner gedenkte.

Die alte Jungfer.

Zwei Erinnerungen aus meinem Leben. Von Leo Reimarus. (Fortsetzung und Schluss.)
Klientant von C. kam Abends in A's Garnisonsstadt an und stieg in dem Hotel ab, in welchem die Officiere Abends zu verleben pflegten.

Berwaltungsrathe gegen durchgehende Zustimmung der 25 inwendigen Geschäftsmänner, welche zugleich auf Grund ihrertheilvollmachteten 88 abwesende Mitglieder berieten.

Die Geschäftsarbeiten auf der Mecklenburger Chaussee für das unterirdische Telegraphenkabel waren gestern bis auf 980 Meter vom Ausgangspunkte aus vorgeschritten.

Herr Director Haberkopf befindet sich bekanntlich seit Schluss der Operation in Galle und giebt im Galle-Theater daselbst mit seiner Schauspieler- und Opernengesellschaft während des Sommers Vorstellungen.

Die Gesellschaft des Herrn Wolff spielt morgen in Dresden ihre Abendsvorstellung und tritt nunmehr bestimmt nächsten Freitag, Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr per Extrazug hier ein; Sonnabend findet die erste große Vorstellung statt.

Meteorologische Station. Vormittags 8 Uhr. Wind SW 1/2 N. Barometer 27,9" 16". Feuchtheitsgehalt der Luft 82,4% Thermometer 8,0

Wetterbericht der deutschen Seeposts bei Hamburg

8. Mai. 8 Uhr morgens. Das Barometer war im Nordosten und Süden ein wenig gesunken, nicht gefallen.

Vermischtes.

Gelegentlich des 'Proclamationsbildes' von A. v. Berner ging kürzlich durch die Zeitungen eine Note, wonach die Kosten dieses großartigen Gemäldes 75,000 Mark betragen sollten.

Wälder-Mysterien. Warum hat wohl der Vorstand der Bäder-Vereinigung in Gerau Bestimmungen getroffen, wie sie in 2 seiner Hausordnung zu lesen sind?

Wanderer zu Göttingen. In der 'Mannener Volkszeitung' findet sich folgendes Gerücht: Alles zur Geyer'schen W.

Eine summe Verheirathung und C. ging ab, seinen kranken Freund als das Bild eines durch die höchste Verachtung niedergedrückten Menschen zurücklassend.

Und b. A.? Wie von Jurien gesagt, verließ er den Kampfplatz. Nach abgelaufener Stellungsbildung wurde er in ein anderes, weitentferntes Regiment berufen.

Als ihre Eltern starben, zog sie zu ihrem einzig zurückgelassenen Bruder, der ein Gutsbesitzer war, und war in dessen Familie die viel geliebte Tante Maria.

Jährlich einmal, am Todestage ihres unglücklichen Bruders, giebt sie sich von Allen zurück, auch die kleinen Nichten und Neffen dürfen nicht kommen.

Und, wenn der Tag vorbei ist, wenn sie am andern Morgen wieder am Frühstückstisch erscheint, wenn die Kinder sich um die geliebte Tante drängen und der Bruder ihr still und ernst die Hand reicht, da glänzt wohl auch eine Thräne in ihren Augen, aber in der Thräne spiegelt sich die Sonne untern Friedens und des Glücks der Entzogenen.

unterzeichneten Heirathsvertrag und zu folgender Erklärung verbunden zu mehr, da durch die Erklärung auf der Gattinseite die Ereignisse von Maxingen in unangenehmes Licht gestellt werden.

(Nachmals ein Wunder.) In 'Glorious-Vote' in Baden-Baden Nr. 98 liest man folgende öffentliche Dankagung des Schulmanns Herrn Franz Schüller vom 21. April d. J.:

Der Herr Direktor Haberkopf befindet sich bekanntlich seit Schluss der Operation in Galle und giebt im Galle-Theater daselbst mit seiner Schauspieler- und Opernengesellschaft während des Sommers Vorstellungen.

8. Mai. 8 Uhr morgens. Das Barometer war im Nordosten und Süden ein wenig gesunken, nicht gefallen.

Vermischtes.

Gelegentlich des 'Proclamationsbildes' von A. v. Berner ging kürzlich durch die Zeitungen eine Note, wonach die Kosten dieses großartigen Gemäldes 75,000 Mark betragen sollten.

Wälder-Mysterien. Warum hat wohl der Vorstand der Bäder-Vereinigung in Gerau Bestimmungen getroffen, wie sie in 2 seiner Hausordnung zu lesen sind?

Wanderer zu Göttingen. In der 'Mannener Volkszeitung' findet sich folgendes Gerücht: Alles zur Geyer'schen W.

Eine summe Verheirathung und C. ging ab, seinen kranken Freund als das Bild eines durch die höchste Verachtung niedergedrückten Menschen zurücklassend.

Und b. A.? Wie von Jurien gesagt, verließ er den Kampfplatz. Nach abgelaufener Stellungsbildung wurde er in ein anderes, weitentferntes Regiment berufen.

Als ihre Eltern starben, zog sie zu ihrem einzig zurückgelassenen Bruder, der ein Gutsbesitzer war, und war in dessen Familie die viel geliebte Tante Maria.

Jährlich einmal, am Todestage ihres unglücklichen Bruders, giebt sie sich von Allen zurück, auch die kleinen Nichten und Neffen dürfen nicht kommen.

Und, wenn der Tag vorbei ist, wenn sie am andern Morgen wieder am Frühstückstisch erscheint, wenn die Kinder sich um die geliebte Tante drängen und der Bruder ihr still und ernst die Hand reicht, da glänzt wohl auch eine Thräne in ihren Augen, aber in der Thräne spiegelt sich die Sonne untern Friedens und des Glücks der Entzogenen.

Gute Tante Maria! Wie gerne habe ich mit ihr von den schönen Dingen gesprochen, die Gott seinen Kindern giebt, von den Freuden des Lebens, die so vielen Menschen verborzogen und doch so süß sind, wie eifrig nahm sie sich in erbarmender Liebe der Armen an, die ihr ich nannte, wie freudlich waren ihre Rathschläge, wie verständig und klar ihr ganzes Leben!

Freilich, eine andere alte Jungfer habe ich kennen gelernt, deren Leben mir damals wenigstens weniger als ein flüchtiger mitschmerzlicher Griffen vorkam.

Das inserirende Publikum

ersuchen wir Insertions-Aufträge größeren Umfangs uns bis zum Abend vor dem Erscheinen der betreffenden Nummer, alle andern Inserate aber bis spätestens **1/2 9 Uhr** Vormittags zugehen zu lassen. Bei späterem Eingehen der Aufträge würde die Insertion in der Regel erst in der nächstfolgenden Nummer stattfinden können.

Stechbrief.

Der Fleischergehilfe, frühere Drechslerlehrling, **Eduard Karl Gaert** aus **Benndorf**, welcher bis Mitte April d. J. bei dem Fleischermeister Gerde hierorts in Arbeit gewesen, hat sich von hier heimlich unter Mithilfe einer fremden Wirt entfernt. Ich bitte denselben zu verhaften und an das hiesige Kreisgericht abzuliefern.

Signalement: Alter: am 6. März 1851 geboren, Größe: 5 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll, Haare: hellblond, Augen: blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart: rasirt hellblond kleiner Schnurrbart, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: unterst, Besondere Kennzeichen: zwei Schneidezähne am Oberkieser fehlen, 1 Narbe untern rechten Arme, am rechten Unterarm eine rotze Tätowierung mit zwei Buchstaben. — Befreiung: 1 grauer Sommerbergsche, 1 graue Hufe.

Galle a/S., d. 7. Mai 1877. **Der Königl. Staatsanwalt.**

Bekanntmachung.

Nach der von Königl. Regierung zu Merseburg uns zugefertigten, von der hiesigen an Sanitätsämtern der geistlichen Bestimmungen entsprechend aufgestellten Heberolle für das Jahr 1877 sind von den in hiesiger Stadt zur Gewerbesteuer verantwortlichen, ins Handelsregister eingetragenen Handel und Gewerbetreibenden an Jahresbeiträgen für das laufende Jahr zu zahlen Pfennige von je der Mark des Jahresbetrages der Gewerbesteuer zu entrichten.

Die Beteiligten fordern wir hierdurch auf, die hienach von ihnen zu zahlenden Beiträge zugleich mit den nächsten Gewerbesteuer-Zahlungen an unsere Kammer II. auf dem Rathhause abzuführen.

Galle, den 5. Mai 1877. **Der Magistrat.**

Das Abonnement auf die „Nordhäuser Zeitung“

für die Monate Mai u. Juni beträgt: bei Postabholung 1,87 Mk., beim Bezuge durch den Landbriefträger 1,97 Mk. Alle Postämter nehmen Bestellungen darauf entgegen.

Zwei große Kriegskarten (Specialarten) je 40 bis 65 Cmt., enthaltend den östlichen und westlichen Theil der europäischen Türkei, mit Plänen von Konstantinopel und Sibiria, ferner eine Karte des asiatischen Kriegsschauplatzes, (von Armenien) erhalten die Abonnenten gratis.

Für Nichtabonnenten kosten diese Karten 2 Mark.

Täglich bringt die „Nordhäuser Zeitung“ Leitartikel und politische Uebersichten, von hervorragenden Publicisten abgefaßt, in populärer Form, eigene Correspondenzen aus Berlin und vollständige Berichte aus den Dreckschichten der Provinz Sachsen und Umgegend, telegraphische Depeschen (wo nöthig durch Entzifferer vermittelt), reichen Unterhaltungsstoff in Novellen, Pariser Ereignissen, Berliner Plaudereien u. c.

Inzerate finden bei der ausgedehnten Verbreitung der „Nordhäuser Zeitung“ in täglich 8000 Exemplaren die höchste Wirkung.

Die Expedition der Nordhäuser Zeitung.

2 St., 2 R., K. nebst Zubeh. find 3 l. Zahl 3. bez. Wessenerstr. 4., v. d. Mann-Str.

Zwei Logis zu vermieten und sofort zu beziehen
Büfbergasse 1.

Einen tüchtigen **Gelblicher** sucht
gr. Klausstraße 26.

Stelle-Gesuch.

Ein ordentlicher, solider **Kellner**, 20 Jahre alt, cautionfähig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht dauernde Stelle in einem Hotel oder Restaurant zum 1. Juni. Weitere Adressen beliebe man unter A. E. 10 postlagernd Merseburg.

Ein **Schlofferlehrling** wird gesucht
Wagnerstraße 15.

Ein **Wurste** vom Dorfe, welcher Lust hat **Kellner** zu werden, kann sich melden und zum 1. Juni antreten
Halle a/S., Rathhausgasse 13.

Zurückkommen auf Oberhessen gesucht
gr. Sandberg 14, 1. lins.

Ein ordentl. **Madd.** v. auserh., mit gut. Zeugnissen versehen, wird **Beräthnisse** halber zum 1. Juni gesucht.

Zu erlangen **Landwehrstraße 11b.**

Ein junger **Kaufmann**, welcher längere Zeit frank war, erachtet eine Dame mit gutem Geringem ein **Kapital** zur Gründung eines kleinen **Geschäfts**. Schiffe **H. 1** Expedition d. Zeitung.

Solides Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann in geistigen Jahren, Inhaber eines gewinnbringenden Geschäfts, sucht durch mich, resp. auf meine Empfehlung, eine gebildete junge, nicht unvermögende Dame als Lebensgefährtin. Geehrte Damen belieben sich ganz vertrauensvoll an mich zu wenden und ich werde die Verabredungsbefähigung.

H. Adner, Berlin, Weidenbergstr. 169.

Für Engros-Geschäfte.

Ein Fabrikant, welcher einen sehr rentablen Conium-Artikel fabrikt, wünscht mit Großhändlern an allen Plätzen Deutschlands, welche reisen lassen und mit **Conium, Wasser und Propanen-Geschäften** in Verkehr treten, für Verbindung zu treten, um denselben für gewisse Bezüge den Alleinverkauf zu übertragen. Franco-Offerten mit Angabe von Referenzen befördert **Kasselerin & Vogler**, Annoucen-Expedition in Köln und H. 1126.

Vorzügliches Mittel gegen rheumatische Leiden.

Aetherisches Oel, feines **Wachparat** aus der **Camille**, von der **Königsstadt Schwarzburg** (Z. H. in **Franken**, a. K. 1,50, M. 1 und 50 $\frac{1}{2}$). Zu beziehen in Halle durch **Ida Böttger**, gr. Ulrichstr. 55.

Denkmals-Lotterie.

Expedition der Saalezeitung.

Mecklen. Pferde-Verlosung.

Quedlinb. Pferde- etc. Lotterie.

Casseler Pferde-Lotterie.

Froehne Raschprekessie, a. Tausend 11 Mark, hier wieder vorrätig auf der Brauntonglerstraße „Frohe Zukunft“ bei Halle.

Die Gruben-Verwaltung.

Bianoforte stimmt und reparirt mit der größten Sorgfalt und in außerordentlichem Grade.

Ein Piano, in gutem Zustande befindlich, 7 Octaven zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [141]

Ein kräftiger **Stingel** zur **Kampmüll** passend, steht sehr billig zu verkaufen
Brunnenswarte 15.

Brothhan
Donnestag d. 10. Mai in **Jäckels Brauerei**.

Stahlbad Vibra.

Beziehe mich, die betreffenden vorzüglichen Angaben darauf aufmerksam zu machen, daß wir uns auch in diesem Jahre zur Herstellung und Kräftigung unserer Gesundheit und zum freundhaftigen Besamensein in dem so netten, harmlosen und gemüthlichen Vibra wieder einfänden wollen.

Der Alte vom Berge im Unterharze.

Pelzsachen

übernimmt zur Conferierung gegen **Motten und Feuersgefahr**

Ötto Katterfeld, Kürschner,
alter Markt 28., Schmersstraße 41.

Hört! Hört! Hört!

Nicht getragene Kleidungsstücke, **Wetten**, **Wäsche**, **Militär-Effekten** jahle ich die höchsten Preise. Ganze Nachlässe werden angekauft.

L. Abraham,
Halle a/S., Fleischerstraße 2, III. Etg.
Bestellungen werden sofort angefertigt.

Nähmaschinen

(Guttes System)

sonst auch **Strickmaschinen** empfiehlt unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

F. Müller, Maschinenbauer, Moritzwinger 6.
Reparaturen werden dabeist sehr sorgfältig ausgeführt.

Soden eingetroffen **Henschel's Telegraph f. Mai**
bei **M. Koestler**, Poststraße 10.

Heute emfing
fr. Thür. Tafelbutter
à **Bid. 1 M. 25 $\frac{1}{2}$.**

A. Trautwein.

Große Kieler Wädlings, fette Kieler Spötten empfiehlt billigt
G. Friedrich.

Zweite Sendung neue Schott. Waschereinge erhibt

Holtze.

Prima Sauerstoff Bid. 8 Mf. C. Müller Nachf.

Caure Gurken in **Schöden**, à 25 $\frac{1}{2}$ abzugeben
Küßlen Brunnen Nr. 1.

Brod-Offerte.

Von heute ab offerire **Weißbrod** für **3 Mark 25 C., Handbrot** für **3 Mark 27 C., Schwarzbrod** für **3 Mark 29 C., à Brod 50 $\frac{1}{2}$ und 75 $\frac{1}{2}$ gut und kräftig in der **Bäckerei****

Weidenplan 3 a.

Zum Himmelfahrtstage
von früh 5 Uhr an **fr. Speckuchen** **Weidenplan 3 a.**

Zum Himmelfahrtstage
von früh 6 Uhr an **frischen Speck, Wats- und Rastelbuden** empfiehlt
H. Emanuel.

Zur Himmelfahrt
von früh 5 Uhr an **fr. Speck, Wats- und Rastelbuden** in der **Bäckerei**
Leipzigstraße Nr. 66.

Jeden **Posten Kartoffeln** kauft
Friedr. Krauels in Halle a/S.

5 Stück sehr gute **Stegelkugeln** nebst **Regeln** u. verz. **Gewichten**, **Adv. Str. 18.**

Schmerwitz h. **Weidenplan Nr. 12** eine **frühmahlende Siege** zu verkaufen.

Zwei halbjährige **Schweine** verkauft
Wittelestraße 24.

Ein Piano, in gutem Zustande befindlich, 7 Octaven zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [141]

Ein kräftiger **Stingel** zur **Kampmüll** passend, steht sehr billig zu verkaufen
Brunnenswarte 15.

Gummi-Schläuche



und Hanfschläuche

empfehlte

die Gummiwaren-Handlung von **Ferd. Dohne,**
Leipzigerstraße 103.

Annoucen-Expedition

Neue von **Neue Prom. 14. M. Triest Prom. 14.**

empfehlte sich zur prompten Befolgung von **Anzeigen** in alle diejenigen und auswärtigen Blätter.

== **Originalpreise** ohne **Auffschlag,**
== **höchsten Rabatt,**
== **keinerlei Spesen.**

Ein **Caroussel** steht zur **Himmelfahrt** zum **Gebrauch** und zugleich auch zum **Verkauf** **Zaubergasse 10.**

Ein **kleines Buch** mit **grünem Umschlag** und der **Aufschrift: R. v. Puhlmann**, verloren gegangen. Gegen **Belohnung** abzugeben
Leipzigerstraße 84.

Vom **Klausthor** nach der **II. Straßenseite** wurde am **Samstag** ein **schw. Esellenstein** verloren, gegen **Bef. abg.** **Klausthorstr. 9. alte Einn.**

Ein paar **Handschuhe** im **Feibschlößchen** gefunden
Wittelestraße 2.

A. D. **Bar** gestern **Abend** aus dort. Heute **Abend**, **Mittwoch**, 8 Uhr vor **Café David.**

Unsern **Freunde Hoffmann** zu seinem **73. Geburtstag** unsere **herzlichsten Glückwünsche.**

Der gemüthliche Pfleisenklub.

Familien-Nachrichten.

Heute in der ersten Morgenstunde starb uns unser **vielleichtes einziges Söhnchen Carl** nach nur **3tägigem Krankenlager** am **Diphtherie** in beinahe vollendetem **7. Lebensjahre**, unser **Schwäger** ist **grogenlos**. Dies theilnehmenden **Freunden** und **Bekanntem** **hater** **besonderen Anzeige.** (H. 51367.)

Halle a/S., den 9. Mai 1877.
Suge Autlemann und Frau.

Verlobt: **Elisab. Rüdert** mit **Kaufmann** **Wib. Schütz** (**Magdeburg**); **Emma** **Legel** mit **Kaufmann** **Paul Rüdert** (**Magdeburg**); **Marie Feller** (**Gittelshausen**) mit **Richard Bode** (**Klein-Wanzleben**); **Friederike Schente** mit **Ernst Schäfer** (**Kaltendorf**).

Verarmt: **Ernst Rüdert** (**Schmied**) mit **Emma Egger** (**Magdeburg**); **Geheoren:** **Ein Sohn:** **Ern. Fr. Bodenburg** (**Salze a/S.**); **Ern. Bernhart Romals** (**Salze a/S.**); **Ein Tochter:** **Ern. Rich. Martin** (**Magdeburg**); **Ern. Fr. Nievert** (**Obesische**).

Gestorben: **Brauermeister** **Wolfgang Schumann** (**Heil**); **Contor** **Ernst Seidenroth** (**Heil**); **Frau** **Ingenieur** **H. Schiede** (**Magdeburg**); **Wittwe** **Dorothea Mein** (**Magdeburg**); **Kassier** **Karl Rod** (**Schleiss**); **Herr** **Wigand** (**Magdeburg**); **Friedr. Schwanze** (**Garzberg**); **Schmidtmeister** **D. G. A. Jemme** (**Mahrenleben**); **Brauermeister** **Carl Langenrath** (**Halberstadt**); **Wittwe** **Dorothea Müller** (**Halberstadt**); **Dehler** **Wolfgang Brenner** (**Halberstadt**); **Frl. Dorothea Helling** (**Gründelshausen**); **Schubmader** **Paul Schmitz** (**Halberstadt**); **Wittwe** **Dorothea Ludwig** (**Halberstadt**); **Brauermeister** **Heinrich Schönmann** (**Halberstadt**); **Frau** **Friederike Droffka** (**Geringen**); **Instrumentenmacher** **Gustav Schmidt** (**Frankenhausen**).

Die Halle'sche Schuhwaren-Fabrik im Waagegebäude am Markt,

helfen, um in dem vergrößerten Lager nur concurren-
tellen Waren zu haben, ca. 300 Paare der verschiedensten
Zieler und Schuhe zu spottbilligen Preisen zum
Ueberkauf, z. B.
**Zeugstiefeln für Mädchen im
Alter bis zu 10 Jahren für 15 bis
25 Cgr.,**
feine Kaableder-Stiefeln und Stiefel-
letten für Herren und Knaben
für 2-3 Thlr. u. c.

Felgen 3- und 4zöllig, starke Eichen-Speichen, trocken, empfindl. D. Keil, Halle a/S., Tringierstr. 79.

Müller's Bellevue.

**Zum Himmelfahrtstage
von früh 5 Uhr an Speckkuchen,
dazu ein feines Glas Bier.**

Frei-Concert.

Grosses Abend-Concert

von der ganzen Capelle des Halle'schen Stadt-Orchesters.
Anfang 7 1/2 Uhr. **Entrée 30 Pfg.**
W. Halle, Musikdirector. Hermann Schade, Restaurateur

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrts-Fest
Concert und Ball.
A. Lichtenheld.

Wilhelmshöhe zu Giebichenstein.

Am Himmelfahrtstage von Nachmittag an Ballmusik, feine feischen
Speckkuchen, wozu freundlichst einladet
C. Müller.

Saal der Volksschule.

Freitag den 11. Mai or. (von 7 1/2 bis gegen 10 Uhr)

Dr. Hotop's Recitationen

(frei nach dem Gedichtnis.)

I. Theil. a) „Camofas“, Dramat. Dichtung v. Friedr. Hahn in 1 Act.
b) Act III. aus Shakespeare's „Julius Cäsar“. (Rede des
Brutus und politische Leichenrede des Marc Antonius
zu Gunsten Cäsars.)

II. Theil. Faust-Gretchen Trügdie (Act 4, 5 u. 6 aus Goethes Faust I.)
Billets zu 1 M. 50 „ (3 zu 3 M.) und für die Herren Studiren-
den zu 75 „ sind in der Schrödel-Simon'schen Buchhandl. zu haben.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Die 31. Hauptversammlung des Gesamtvereins der Gustav-Adolf-
Stiftung soll am 4., 5. und 6. September a. e. in Frankfurt a/M. statt-
finden. Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kennt-
nis, daß das Programm seiner Zeit bekannt werden wird. Zudem wir alle
Mitglieder des Vereins und alle Glaubensgenossen, die an dem Wiederwele-
des Vereins Anteil nehmen, hierdurch einladen, sich an dieser Versammlung zu
betheiligen, bitten wir, daß diejenigen, welche etwa Vorträge auf der
Versammlung halten wollen, dieselben zuvor schriftlich bei uns
bis spätestens den 20. August a. e. anmelden.

Leipzig, den 1. Mai 1877.

Der Centralvorstand des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.
Dr. G. Feide, Vorsitzender. Dr. von Erlangen, Schriftführer.

Ringelhardt's Universal-Balsam *)

mit der Schutzmarke  auf den Dosen, ist geprüft, dessen Verkauf
genehmigt und wird bei allen Unterleibs-Druckleiden, allen
rheumatischen Schmerzen, Entzündungen aller Art, Nerven-
husten z. unter Garantie empfohlen.

Unzugeschweifte haben z. B. Schiffsbauern H. O. Becker
in Altdörfen in Dörfen von einem Leidenbuche, Wälder Wil-
helm Eicher's kleiner Sohn in Schöna bei Kröppen (Kreis Dres-
den) von einem Wasserbruche, Kaufmann Bernhard's beide
Kinder in Zutrich bei Leipzig vom Keuchhusten, Handelsmann
Pflüger's Frau und 2 Kinder, Schiffsreife 35 in Gohlis bei Leipzig
vom Keuchhusten (durch Einreiben der Stelle des Magens
und etwas Balsam auf Keimwand gefrischt, darüber hin-
weggelegt); Bürgermeister Wend Brähler's kleiner Sohn in Kör-
merzell bei Balda von einem Wasserbruche z. völlige Heilung
durch Gebrauch von Ringelhardt's Universal-Balsam erlangt.

*) Zu beziehen à Dose 1 und 2 Mark (mit Gebrauchsanweisung)
aus der Köhnen-Apothek und Apotheke „zum deutschen Kaiser“
in Halle a/S., sowie aus den Apotheken in Merseburg, Schen-
ke, Marktstraße, Dürrenberg, Weißfels, Weißitz, Reitz
(Wöhrmann-Apothek) z. Fabrik von H. Ringelhardt in Gohlis bei
Leipzig, Eisenbahnstraße 18.

NB. In obigen Niederlagen ist auch Ringelhardt-Glöckner'sches
Pflaster zu haben.

Nothwendiger Verkauf.

Zu Wege der nothwendigen Ein-
ziehung sollen nachstehende, dem Mau-
ermeister Gern. Künzel zu Halle a/S.
gehörigen, im dajigen Grundbuche Band
78, Blatt Nr. 2968 eingetragen
Grundstücke:

Eine Parzelle vom Plane Nr. 224 a
von 20 R 64 □ Meter mit einem Rein-
ertrage von 23,00 M., und eine der-
gleichen vom Plane Nr. 224 b von 12
R 20 □ Meter, mit einem Reinertrage
von 1,20 M.

Nach dem Ausgange der Gebäude-
steuerrolle Aufzeichnung Nr. 20 a Hin-
tergebäude nebst Hofraum mit geräumigen
Hofraum und 5 1/2 R Garten, Nutzungsw-
erth 300 Mark, b) Hirtstübegebäude,
c) erstes Seitengebäude links, Nutzungsw-
erth 30 Mark, d) zweites Seitenge-
bäude links, Nutzungswert 60 Mark,
e) Seitengebäude rechts, Nutzungswert
300 Mark; a) Wohnhaus mit 0,5 R
Hof und 0,5 R Garten, Nutzungswert
900 Mark, b) Hintergebäude (Wohlf-
stube), Nutzungswert 24 Mark, c) Hin-
ter- und Seitengebäude (Zorffälle),
Nutzungswert 30 Mark;

am 5. Juli cr. Vorm. 11 Uhr
an obiger Obergerichtsstelle, Zimmer Nr. 15,
durch den unterzeichneten Subhastations-
richter verkauft werden
am 13. Juli cr. Vorm. 11 Uhr
Zimmer Nr. 25 ebenda obf. das Urtheil
über den Aufschlag verhandelt werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-
rolle, sowie beglaubigte Abschrift des
vollständigen Grundbuchblattes, können
in unrem Bureau, Zimmer Nr. 25, ein-
gesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder
andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte
der Eintragung in das Grundbuch benö-
tigende, aber nicht eingetragene Rechte
geltend zu machen haben, werden aufge-
fordert, dieselben zur Vermeidung der
Bruchfrist spätestens im Versteigerungs-
Termin anzumelden.

Halle a/S., den 1. Mai 1877.

Königliches Kreis-Gericht.
Der Subhastations-Richter,
G. Schmitz.

Wiesenverpachtung.

Mittwoch den 23. Mai d. J.,
früh 11 Uhr
sollen die zur Wülpe Wesentz
gehörigen ca. 35 Morgen Wiese
parcellenweise öffentlich, meist-
bietend verhandelt werden.

G. Staßelstein.

Wiesen-Verkauf.

Eine in Rasiger Flur belegene Wiese
von ca. 7 Morgen, Lage ausgezeichnet,
Futter ganz vorzüglich, soll sofort unter
sehr günstigen Bedingungen verkauft
werden durch

H. Uebel in Döllnig h/Ammerdorf.

Haus-Verkauf.

Ein in einem guten, lebhaften Ort
belegenes Haus, welches jährlich 90 M.
Miethe trägt, mit großem Obf- u. Ge-
müsegarten, soll wegen hohem Alter des
Besizers unter sehr vortheilhaften Be-
dingungen sogleich verkauft werden durch

H. Uebel in Döllnig h/Ammerdorf.

Geschäfts-Verkauf.

Ein althergebrachtes
Seifen-Geschäft
ist Veränderungshalber preiswerth zu
übernehmen.

Das Nähere in der **Annoncen-Ex-
pedition von J. Barck & Comp.**
große Ulrichstraße 47.

Verkauf eines Garten- grundstückes.

Das hier oberhalb der Poststraße am
Martinsberg Nr. 11 belegene Garten-
grundstück mit Gebäuden, 280 □ Ruthen
haltend, soll aus freier Hand durch Un-
terzeichneten verkauft werden.
Das Grundstück eignet sich in Folge
seiner Lage sowohl zur Betreibung einer
großen Gärtnerei als Anlage einer Fabrik,
insbesondere aber zur Verwendung von
Bausteinen. Nähere Auskunft ertheilt
Kaufwilligen der Unterzeichnete.

Der Subhastations-
Soellmüller.

Eine neue Söllmerde mit 2 Maß-
und 1 Maßgängen, 2 Mrg. Garten, 1 Mrg.
Wiese, Wohnhaus, Garten, Stallung,
Keller, Brunnen, vollständigen Inventar,
gute Maas- und Weinboden, umgeben
von 4 Dörfern, 1/2 Stunde von der
Stadt, bei einzig im Orte, viel Markt-
gut wird gekauft und wieder abgehoft,
hartem Weideland, (4500 M.), ist
wegen Nützlichkeit des Weizens mit
1500 M. Anzahlung, Restbetrag 8 Jahr
untfindbar, zu verkaufen durch
Zeuner, Ludwigsstraße 3a.

Zu Hochzeiten

bietet mein Lager die größte Aus-
wahl von eleganten und nützlichen
Präsenten in
Silber sowie
auch **Alfenide**

von 3 Mark an bis zu 1000 Mark:
Tafel-Aufsätze, Zuckerrosen und
Schalen, Weinkühler, Menagen
Arm- und Tafelleuchter, Frucht-
körbe, Serviettenbänder, Dessert-
messer u. s. w.

Suppenlöfel, Gemüselöffel, Ess-
löfel, Kaffeelöffel jeder Art in
Einzelnem und Tugendem.

Wilh. Körner,

gr. Berlin 13,
Fabrik f. Gold- u. Silberwaaren.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geliebten Publikum von Lübe-
ck und Umgegend hierdurch die ergebene
Mittheilung, daß ich mich hier als

Mützenmacher

in d. m. früher Desillateur Herrsch'schen
Haus, gegenüber dem Kaufmann Witt-
bold, niedergelassen habe.
Nehmen ich bei billiger Preisstellung
prompte Bedienung in Anspruch, bitte ich
vorzukommenen Falls um geneigte Verleidi-
gung.

Lübeck, den 23. April 1877.

Wilhelm Köhler.

Auch ist dieselbe eine Doppeltelstich-
Nähmaschine zu verkaufen.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegt ich mein
Nadel- und Kleidergeschäft von
alten Markt Nr. 33 nach meinem Hause
Steinweg Nr. 42.

Friedrich Gehrig.

Kindertagemantel

in schöner Answahl empfiehl.
W. L. Becker, Schmeerstraße.

Zum Himmelfahrtstage

frischen Speck und Rostkuchen,
wozu freundlichst einladet Wunsch.

Speckkuchen

Himmelfahrtstag
bei **H. Rüdiger, cr. Wallstraße 24.**

Rathskeller (Treppe rechts).

Heute Himmelfahrt früh Speckkuchen,
ein Glas frisches Lagerbier. Nach-
mittag und Abends Unterhaltungsmusik.
E. Gerber.

Handwerker-Meister-Verein

Freitag den 11. Mai Abends 8 Uhr in
der „Vulpe“, 1. Ueber die Ein-
lagen und Communal-Verwaltung.“
Vortrag von Herrn Dr. Richter.
2. Protokollung neuer Mitglieder zur
Vorjahrshandl.

Das Quartal des Maurer- und Zim-
mergenossens von Lettin und Umgegend
findet den 8. Aprilfeierstag, Nachmit-
tag zwischen 2 Uhr im Rösche'schen
Saale zu Lettin statt, was den Mit-
gliedern hiermit öffentlich zur Kennt-
nis gebracht wird.
Der Vorstand.

Phrenologischen.

Mehrere Anhänger der Phrenologie,
welche neulich Gelegenheit hatten, die
hier angelegte Kunst der in Kronprinzen
trogenden Dame kennen zu lernen, fühlen
sich im Interesse der Wissenschaft veranlaßt,
dieselben öffentlich ihre Anerkennung aus-
zusprechen, weil die große Sicherheit nicht
genug zu bewundern ist, mit welcher der
scharfe, tief in die Seele eines Menschen
eindringende Blick der geistreichen Klini-
kerin das relative Verhältniß der Grund-
kräfte der Seele aus der Form des Ge-
hirns zu bestimmen verliert, um aus
denselben, geführt auf zahlreiche Er-
forschungen mit Hilfe eines sehr ent-
wickelten Schlußvermögens, ein getreues
Charakterbild in Bezug auf hervorragende
Neigungen und Talente unter Berücksich-
tigung des Temperaments herzustellen.
Eiten und Eigenschaften der Jugend dürfte
daher sehr zu ratben sein, die nur noch
kurze Anwendung der Phrenologie zu
benutzen, um sich Aufschluß zu
lassen in Betreff einer den Fähigkeiten
eigener Kinder und Zöglinge angemessenen
Berkurswahl, und vorzüglich in Betreff
logie, und vorzüglich in Betreff der
den Schläfer einer Methode des Unter-
richts zu finden, deren Nutzen daran
sinnloskommt, einem jeden Schöler soviel
als möglich, speciell mit Rücksicht auf die
verhältnißmäßige Stärke der ihm ange-
borenen Seelengrundkräfte zu lehren.
H. C. F.

Bad Wittekind

Donnerstag den 10. Mai (Himmelfahrt)
Nachmittag-Concert
von der Capelle des Stadt-Musik-
Director **W. Halle**
Anfang 3 1/2 Uhr. **Entrée 25 R. 1/2**

Freyberg's Garten.

Am Himmelfahrtstage
**Grosses Nachmittags-
und Abend-Concert**
von der
ganzem Kessel'schen Capelle unter
Leitung des Concertmeisters Hausmann
Anf. 7 1/4 u. 7 Uhr. **Entrée 30 R. 1/2**

Kühler Brunnen.

Théâtre varié.
Zum Himmelfahrtstage
Concert und Vorstellung.
Auftritten sämtlicher Mitglieder,
bestehend aus 8 Personen.
Zur Ausführung kommt unter
vielen andern Piecen: „Der böh-
mische Dorfmann“.
Anfang 8 Uhr. **Entrée 50 R.**
Billets, 3 Eild 1 M., sind
an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Kaisergarten,

Auguststraße 9,
Am Himmelfahrtstag früh Concert,
Abends Preisfeier u. Tanz,
und Celestines mit Choral,
Riebeck'sches Bier ff.
W. Günther.

Tivoli-Garten

Freudenstraße.
Zum Himmelfahrtstage emstlich
vorzügliches Bockbier, Feld-
schlüsschen-Lagerbier, Weissbier
und Speckkuchen.

Berliner Weißbier-salon

Freitag 6 Uhr
Speckkuchen.

Ludwigshöhe.

Zum Himmelfahrtstag früh ein Speck-
kuchen, Weintraut, fr. Lager- und
Weißbier. Unterhaltungsmusik.
Franz Lutze.

Wilhelmshöhe.

Donnerstag frischen Speckkuchen.
Bier ff. bei **W. Kuhn.**

Goldene Egge.

Zum Himmelfahrtstag Unterhaltungsmusik,
von früh 3 Uhr Speck und Rostkuchen.

Röder's Restauration.

Merseburger-Straße 7a.
Himmelfahrt Speckkuchen.

Zufriedenheit

15. Nathansgasse 15.
Himmelfahrt früh Speckkuchen.
Abends Tingel-Tangel.
W. Rührich.

Restauration v. H. Rudolph.

Derglans 4.
Heute Donnerstag von früh ein Speck-
kuchen. **Hall. Actienbör.**

Riese's Gesellschafts-Haus.

Am Himmelfahrtstage von 7 Uhr an
die Kränzchen
des Giebichensteiner Hauptclubs.
Der Vorstand.

Giebichenstein.

Himmelfahrt Tanzvergügen, wozu
freundlichst einladet **Becker.**

Giebichenstein.

Gasthof zum Mohr.
Zum Himmelfahrtstag Tanz-
vergügen. — Früh Speckkuchen,
wozu freundlichst einladet **G. Gummel.**

Bergschenke

bei Cröllwitz.
Zum Himmelfahrtstage Tanz-
Früh Speck- und Rostkuchen.
Fr. Herrmann.

Deutscher Hof in Passendorf.

Donnerstag zum Himmelfahrtstage
von früh 5 Uhr an Speckkuchen.
Nachmittags v. 3 Uhr an Tanzmusik.
C. Schmalzuss.